FP / 37 / 27. November 2026

20 Jahre Werk Dresden: Jungheinrich investiert in Ausbau

- **Seit 20 Jahren setzt das Werk Dresden Maßstäbe in der Wiederaufbereitung von Flurförderzeugen**
- **Derzeit investiert Jungheinrich in den Ausbau und die Zukunft des Standorts**
- **Dresden wird künftig das Zentrum für Sonderfahrzeugbau innerhalb des Jungheinrich-Konzerns**

Seit 20 Jahren setzt das Werk Dresden Maßstäbe bei der Wiederaufbereitung von Flurförderzeugen. Jetzt investiert Jungheinrich Millionen in den Werksausbau und richtet den Standort auf Sonderfahrzeugbau und Kleinserienfertigung aus.

Klipphausen – Zum 20-jährigen Bestehen stellt Jungheinrich die Weichen für die Zukunft seines Werks Dresden: Das Unternehmen investiert rund fünf Millionen Euro in den Ausbau des Standorts in Klipphausen und richtet die Produktion auf den Sonderfahrzeugbau und die Fertigung von Kleinserien aus. Der Umbau des Werks ist bereits in vollem Gange.

Seit der Gründung im Jahr 2006 hat Dresden Maßstäbe in der industriellen Wiederaufbereitung von Flurförderzeugen gesetzt. Mehr als 100.000 Stapler wurden hier aufbereitet und für einen zweiten oder dritten Einsatz fit gemacht. Nun übernimmt der Standort eine neue Aufgabe im Produktionsnetzwerk von Jungheinrich.

Künftig entstehen in Dresden kundenspezifische Sonderfahrzeuge, die über das Serienportfolio von Jungheinrich hinausgehen. Dafür werden Produktionsflächen umgebaut und neu ausgestattet. Zusätzlich hat Jungheinrich 40 Mitarbeitende für die neue Aufgabe eingestellt.

Jungheinrich Aktiengesellschaft
Friedrich-Ebert-Damm 129 · 22047 Hamburg · Telefon 040 6948-0 · Fax 040 6948-1777 · info@jungheinrich.de · www.jungheinrich.de

Aufsichtsrat Andreas Umbach, Vorsitzender
Vorstand Dr. Lars Brzoska, Vorsitzender · Nadine Despineux · Dr. Tobias Harzer · Maik Manthey
Sitz der Gesellschaft Hamburg · **Registergericht** Hamburg HRB 44 885
Bankverbindung Commerzbank AG Hamburg (BIC: COBADEFFXXX) IBAN: DE57 2004 0000 0630 7300 00; (BLZ 200 400 00) 6 307 300
Deutsche Bank AG Hamburg (BIC: DEUTDEHHXXX) IBAN: DE96 2007 0000 0042 9977 00; (BLZ 200 700 00) 0 429 977

Die Wiederaufbereitung von Gebrauchtgeräten wird künftig am Jungheinrich-Standort Ploiești gebündelt. In der rumänischen Stadt bezieht das Unternehmen derzeit eine neue Produktionsstätte mit 25.000 Quadratmetern Fläche.

„Dresden steht seit 20 Jahren für Veränderungsfähigkeit und industrielle Kompetenz. Mit dem aktuellen Ausbau des Werkes entwickeln wir diese Stärke konsequent weiter und geben dem Standort eine klare Perspektive im Jungheinrich-Produktionsnetzwerk“, sagt Tino Alban, Werkleiter Dresden.

Foto von links nach rechts: Maik Manthey (Chief Technology Officer, Jungheinrich AG), Mirko Knöfel (Bürgermeister, Klipphausen), Lars Planko (Senior Vice President Operations, Jungheinrich AG), Tino Alban (Managing Director, Operations Dresden) und Aimo Helbach (Director Custom Projects & Engineering, Custom Innovation Hub Lüneburg).

Rückfragen bitte an:
Dr. Benedikt Nufer
Head of Communications & Public Affairs
Tel.: +49 40 6948 3489
Mobil: +49 151 277 912 45
E-Mail: benedikt.nufer@jungheinrich.de

Über Jungheinrich:

Seit mehr als 70 Jahren treibt Jungheinrich als ein weltweit führender Anbieter für die Intralogistik die Entwicklung innovativer und nachhaltiger Produkte und Lösungen rund um den Materialfluss voran. Das börsennotierte Familienunternehmen hat sich dem Ziel verpflichtet, als globaler Partner wertschöpfende Lösungen für den Materialfluss zu bieten und so das Lager der Zukunft zu gestalten. Im Jahr 2025 erwirtschaftete Jungheinrich mit über 21.000 Mitarbeitenden einen Umsatz von 5,5 Mrd. €. Das globale Netzwerk umfasst zwölf Werke und eigene Direktvertriebs- und Servicegesellschaften in über 40 Ländern. Die Aktie ist im SDAX notiert.